

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 17.09.2009
Überarbeitet 16.12.2008 (D) Version 1.0
Eurolub Multitec G 5W-30

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname	Eurolub Multitec G 5W-30
Lieferant	Hunold Schmierstoffe GmbH Freisinger Strasse 25-27, D-85386 Eching (bei München) Telefon 0049(0)8165/9591-0 Fax 0049(0)8165/9591-20 E-Mail info@eurolub.de
Auskunftgebender Bereich	Abt. Produktsicherheit: Telefon 0049(0)8165/9591-11
Notfallauskunft	Während den Geschäftszeiten Telefon 0049(0)8165/9591-0

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt
Keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung
Gemisch aus hochraffinierten Mineralölen und Additiven.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung
121158-58-5		Phenol, Dodecyl-, verzweigt	0,11	N, Xn,R38-50/53-62
68649-42-3	272-028-3	Phosphorodithionsäure, O,O-Di-C1-14-alkylester, Zinksalze; Zinkalkyldithiophosphat.	< 1,3	Xi R38-41; N R51/53

Zusätzliche Hinweise
Bei Auftreten von Önebeln wird der TWA für Ölnebel (s. Punkt 8) empfohlen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt
Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 17.09.2009
Überarbeitet 16.12.2008 (D) Version 1.0
Eurolub Multitec G 5W-30

Nach Verschlucken
Aspirationsgefahr!
Kein Erbrechen einleiten.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise
Symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
Sand
Wassersprühstrahl
Wassernebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Ruß und andere organische Produkte
Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Stickoxide (NO_x)
Kohlenmonoxid (CO)
Schwefeldioxid (SO₂)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Einwirkung von Dämpfen / Aerosol Atemschutz Filter Typ A2, A2/P2 oder ABEK verwenden.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Nicht in den Untergrund/Erdbreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

Zusätzliche Hinweise

keine

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang
Önebelbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Nicht rauchen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 17.09.2009
Überarbeitet 16.12.2008 (D) Version 1.0
Eurolub Multitec G 5W-30

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Löslichkeit in Wasser					unlöslich
Viskosität 1 kinematisch	ca. 67,6 mm ² /s	40 °C		DIN 51562	

Weitere Angaben

Die angegebenen Werte können im handelsüblichen Rahmen schwanken.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Stoffe

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Betreffend möglicher Zersetzungsprodukte siehe Abschnitt 5.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	> 5000 mg/kg	Ratte		
LD50 Akut Dermal	> 3000 mg/kg	Kaninchen		
Reizwirkung Haut	nicht reizend			
Reizwirkung Auge	nicht reizend			
Sensibilisierung Haut	nicht sensibilisierend			
Sensibilisierung Atemwege	nicht sensibilisierend			

Erfahrungen aus der Praxis

Häufiger Kontakt kann insbesondere nach Antrocknen zu Haut- und Augenreizungen führen.

Allgemeine Bemerkungen

Die Kennzeichnung wurde nach dem Berechnungsverfahren der RL 1999/45/EG vorgenommen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
Physiko-chemische Abbaubarkeit	Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.			
Biologische Abbaubarkeit				nicht leicht abbaubar

Allgemeine Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 17.09.2009
Überarbeitet 16.12.2008 (D) Version 1.0
Eurolub Multitec G 5W-30

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel	Abfallname
13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt

Die aufgeführte Abfallschlüsselnummer gilt als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgen.

Der Entsorgungshinweis bezieht sich auf das Produkt so wie dessen Reste aus dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei der Mischung mit anderen Stoffen oder Zubereitungen ist eine Einzelfallbeurteilung erforderlich.

Empfehlung für die Verpackung

Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann einem Fachbetrieb oder nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport ADR/RID (GGVSE)
Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

Seeschifftransport IMDG (GGVSee)
Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

Lufttransport ICAO/IATA-DGR
Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Hinweise zur Kennzeichnung
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung	Störfallverordnung, Anhang I : nicht genannt.
--------------------	---

Technische Anleitung (TA) Luft Bemerkungen
5.2.5. Organische Stoffe

Wassergefährdungsklasse	2	Gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS), vom 27 Juli 2005
-------------------------	---	---

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse , sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Rechtsverhältnis.

Quellen der wichtigsten Daten

DGMK-Bericht 400-1 , 400-2 , 400-7 Concawe-Report " Health aspects of lubricants " 1/1983

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

R 38 Reizt die Haut.

R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.